

Einzelhandelsvorhaben Teppich Kibek in Sehnde, Region Hannover

Auszug aus dem

Verträglichkeitsgutachten

im Auftrag der Teppich Kibek GmbH, Elmshorn

erarbeitet durch Dr. Lademann & Partner
Gesellschaft für Unternehmens- und Kommunalberatung mbH
Hamburg, Februar 2004

Einzelhandelsvorhaben Teppich Kibek in Sehnde

Dr. Lademann & Partner Gesellschaft für Unternehmens- und Kommunalberatung mbH | B658 Bericht.doc | Seite 29



6 Ergebnis und Empfehlung

Mehr als unwesentliche Beeinträchtigungen des Zentrumsystems und der Innenstädte im Einzugsgebiet sind durch das Ansiedlungsvorhaben nicht zu erwarten:

- Zum einen rechtfertigen die moderaten absatzwirtschaftlichen Auswirkungen im bestehenden Einzelhandelsnetz nicht die Annahme, dass das Vorhaben das System der Zentralen Orte wesentlich beeinträchtigt.
- Zum anderen wird das Vorhaben Sortimente bündeln, die insgesamt die Innenstädte als vorrangige Träger der ober- und mittelzentralen Funktion so gut wie gar nicht tangieren.
- Außerdem wird das Vorhaben sich räumlich in den Verflechtungsraum Hannovers einfügen und ausgeglichene Versorgungsstrukturen begünstigen.
- Der Umfang der Randsortimente liegt unterhalb der Großflächigkeitsgrenze und vermag keine eigenständige, zentrengefährdende Sogkraft zu erzeugen.

Insofern ist festzustellen, dass das Vorhaben den Zulässigkeitskriterien der niedersächsischen Raumordnung nicht widerspricht und insoweit raumordnerisch zulässig ist.

Der zu erwartende Mehrumsatz würde innerhalb der Ansiedlungsgemeinden Hannover/Sehnde zu einer Zentralitätssteigerung in der Branche Teppiche/Heimtextilien um rd. 14 %-Punkte auf dann 189 % führen.

Dr. Rainer P. Lademann

Dipl.-Kfm. Uwe Seidel

Dr. Lademann & Partner GmbH